

Protokollauszug des Gemeinderates

der 21. Sitzung vom 14. Dezember 2016

Amtsperiode 2015/2019

ANWESEND : Vorsitz: Donath Oehri, Vorsteher
Dietmar Hasler, Thomas Hasler, Norman Hoop,
Otto Kind, Peter Marxer, Nora Meier, Wolfgang
Oehri, Simone Sulser

GÄSTE: Daniel Wegmüller (*Planungsbüro Wegmüller*)
Britta Hettich (*Planungsbüro Wegmüller*)
Kurt Berger, Leiter Tiefbau

PROTOKOLL : Siegfried Elkuch, Gemeindesekretär

Traktanden

Genehmigung des Protokolls der 20. Sitzung vom 30.11. 2016

Beschluss (einstimmig): Genehmigung des Protokolls sowie des erweiterten Beschlussprotokolls der 20. Sitzung vom 30. November 2016

Grossabünt / Bewegungsparcour

Die Thematik Bewegungsparcour war bereits in der vergangenen Mandatsperiode sowohl im Gemeinderat als auch in der Freizeit- und Sportkommission ein Thema. Im Februar dieses Jahres hat dann der Gemeinderat das Konzept für einen Bewegungsparcour in der Grossabünt zur Kenntnis genommen und nach einer positiven Beurteilung zur weiteren Bearbeitung freigegeben.

Das Landschaftsarchitekturbüro Wegmüller hat in den vergangenen Monaten auftragsgemäss das Grobkonzept verfeinert und zusammen mit Sportwissenschaftler Oliver Seitz unter Mitarbeit unserer Bauverwaltung die Gerätewahl getroffen. Das Hauptaugenmerk richtet sich auf eine breite Zielgruppe, das heisst, dass es die Bedürfnisse sowohl von Kindern bis zur Seniorengruppe, vom aktiven Sportler bis zum Freizeitsportler abdecken soll. Die geplante Bewegungsparcouranlage soll nicht zuletzt ein Vorzeigeprojekt und ein Alleinstellungsmerkmal sein.

Daniel Wegmüller und Britta Hettich vom Planungsbüro Wegmüller, Klosters sind um 18.00 Uhr anwesend und stellen zusammen mit dem Leiter Tiefbau, Kurt Berger dem Gemeinderat die geplante Anlage vor.

Mit einem neuen Bewegungsparcours auf der Grossabünt soll, so Daniel Wegmüller, den Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit geboten werden, sportliche Aktivitäten ungezwungen und spontan in den Alltag einzubinden. Der Parcours besteht aus verschiedenen Modulen und ist für alle gedacht, die Freude an der Bewegung haben, seien es Einsteiger oder aktive Sportler. Die Besucher der Grossabünt können die verschiedenen Bereiche frei nutzen und den Schwierigkeitsgrad der Übungen mit der Zeit nach eigenem Gutdünken erhöhen. Erwachsene seien dabei ebenso eingeladen wie Kinder, Jugendliche, und ganze Familien. Ebenso stehe die Anlage Vereinen, Schulklassen, aber auch zufällig passierenden Spaziergängern und Radfahrern offen. Egal, ob jemand mehr oder weniger trainieren möchte, jeder komme auf dem neuen Bewegungsparcours auf seine Kosten. Die neuen Elemente werden, wie Daniel Wegmüller und Britta Hettich planlich aufzeigen, um den bestehenden Hartplatz sowie beim Spielplatz angeordnet und seien tagsüber jederzeit frei zugänglich.

Auf dem neuen Bewegungsparcours der Grossabünt geht es vor allem um die Steigerung der Kraft und Koordination, aber auch um Beweglichkeit und Mobilisation. Unter freiem Himmel können an den verschiedenen Stationen unterschiedliche Fertigkeiten trainiert werden. Nebst Elementen wie Balancier- und Pedalostrecke, Wellenlaufen oder Bodentrampolinbahn stehen Kraftübungen mit dem eigenen Körpergewicht auf dem Programm. Sämtliche Geräte und Übungen sind mit erklärenden Schildern versehen. Ziel ist die Kräftigung der wichtigen Muskeln und Muskelketten für den Alltag sowie generell die Förderung der Beweglichkeit. Speziell für Senioren sind auch Elemente für die Sturzprophylaxe integriert.

Die neuen Geräte sollen als Basis für eine aktive Freizeitgestaltung und der Gesundheitsförderung dienen. Der Parcours soll aber auch ein Ort sein, an dem man sich begegnet, generationenübergreifend ins Gespräch kommt und sich gemeinsam bewegt.

Die gesamten Investitionskosten belaufen sich auf CHF 220'000.- und sind bereits im Budget 2017 enthalten. Nach einer weiteren Planungsphase und den Auftragsvergaben soll im März 2017 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für Ende April 2017 geplant.

Antrag: Der Gemeinderat genehmigt das Projekt Bewegungsparcour Grossabünt und bewilligt den Gesamtkredit von CHF 220'000.-

Gemäss Art. 41, Abs. 1, lit. e des Gemeindegesetzes LGBl. 1996 Nr. 76 vom 20. März 1996 ist dieser Verpflichtungskreditbeschluss dem Referendum unterstellt.

Der Gemeinderat erteilt den Honorarauftrag für die „Bewegungsparcour Grossabünt“ an das Planungsbüro „Wegmüller, Landstrasse 143, CH-7250 Klosters.“ von CHF 23'000.- (inkl. 8% Mwst.)

Der Gemeinderat erteilt den Lieferungsantrag Ausstattung Geräte für den „Bewegungsparcour Grossabünt“ an die Firma „Playparc Allwetter-Freizeit-Anlagebau GmbH, Teutonia 9, D-34439 Willebadessen.“ von CHF 75'000.- (inkl. 8% Mwst.)

Beschluss: einstimmig genehmigt

Binnenkanalbrücke beim Gampriner Seele / Arbeitsvergabe Bauingenieurarbeiten – Studie für Ersatz

Die Stahlbrücke über den Binnenkanal beim Gampriner Seele befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Aus diesem Grunde musste vor zwei Jahren die Lastbeschränkung auf 16 t angepasst werden. In Zusammenhang mit dem Konzept der Zufahrtswege zu den Kontroll- und Interventionspisten des Rheinbauwerkes sei es aber notwendig, wie der Leiter Tiefbau, Kurt Berger erklärt, dass diese Brücke die notwendigen Lasten aufnehmen könne. Aufgrund dieser Vorgaben und des Zustandes der Brücke sei eine Erneuerung unumgänglich.

Die Binnenkanalbrücken gehören in die Zuständigkeit der jeweiligen Gemeinden. Die Frage der Zuständigkeit sei im Zuge eines StGH-Urteiles zur Binnenkanalbrücke in Schaan über die Alte Zollstrasse geregelt worden. Analog diesem Urteil sei bei den Binnenkanalbrücken in Gamprin ebenfalls die Gemeinde zuständig. Bereits die Sanierung der Tentschabrücke wurde damals von der Gemeinde Gamprin finanziert.

Die Erstellung der neuen Brücke erfolge in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Bevölkerungsschutz, welches unter anderem für den Hochwasserschutz am Binnenkanal zuständig sei. In einem ersten Schritt gehe es nun darum, so Kurt Berger, eine Studie von einem ausgewiesenen Fachbüro erstellen zu lassen. Die Silvio Wille Anstalt, Balzers habe bereits die Brücken „Schwibboga Kreisel /Ober Au“ und die Grossabünt Fussgängerbrücke über den Binnenkanal entworfen und die statischen Berechnungen dazu gemacht. Silvio Wille sei ein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet des statisch-konstruktiven Ingenieurbaus und er könne sehr gute Referenzen vorweisen.

Die Projekt- und Bauleitungsaufgaben können dann in einem weiteren Schritt vergeben werden.

Antrag: Der Gemeinderat vergibt den Ingenieurauftrag (Studie für Ersatz) für die „Binnenkanalbrücke beim Gampriner Seele“ zum Preis von CHF 15'000.- (Kostendach) an das Bauingenieurbüro Silvio Wille Anstalt, Zweistäpfe 26b, FL-9496 Balzers.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Reklamegesuch Garage Oehri AG Bendern

Die Garage Oehri AG, Ober Au 4, 9487 Gamprin-Bendern hat für die Garage ein Gesuch für das Anbringen von Reklameanlagen eingereicht. Die Reklameanlage befindet sich auf der Parzelle 2364.

Antrag: Der Gemeinderat beurteilt das Reklamegesuch Garage Oehri, Ober Au 4, 9487 Gamprin bezüglich des Ortsbildschutzes und bewilligt die Reklameanlage.

Beschluss: einstimmig genehmigt
(Wolfgang Oehri im Ausstand)

Energiestadt / Biogas – Anteil für öffentliche Gebäude

Als einziges Gebäude in Gamprin wird derzeit lediglich die Kirche in Bendorf mit Biogas beheizt, alle anderen Gebäude werden nach wie vor teilweise mit konventionellem Erdgas beliefert. Bereits vor zwei Jahren befasste sich der Gemeinderat mit der Frage, ob der Anteil Biogas erhöht werden solle. Damals wurde der Antrag mit der Begründung abgelehnt, erst die Fertigstellung der Biogasanlage in Bendorf abzuwarten.

Im Januar 2017 steht nun im Zusammenhang mit der Energiestadt Gamprin das Re-Audit an. Es wäre nun sinnvoll, wenn der Anteil an LGV Biogas über die nächsten 4 Jahre sukzessive auf 100 Prozent aufgestockt werden könnte. Für das Label Energiestadt zählt nur der Anteil an 100% Biogas Bezug. Dadurch würden die zu erwartenden Mehrkosten nicht in einem Jahr anfallen, aber am Ende würde man sich die volle Punktezahl der Energiestadt für das nächste Re-Audit abholen können.

Antrag: Der Gemeinderat beschliesst den abgestuften Einkauf von 100% Biogas-Anteil gemäss nachfolgender Abstufung (Beträge sind Mehrkosten pro Gebäudegruppe):

2017: CHF 3'251.00 / Gemeindehaus, Sport- und Freizeitanlage
2018: CHF 4'102.00 / Aeule 22, Ruggeller Strasse 16
2019: CHF 8'086.00 / Kirchagässle 1
2020: CHF 649.00 / Werkhof

Beschluss: einstimmig genehmigt

Anschaffung Elektroauto für die Gemeindeverwaltung

Der Gemeindeverwaltung steht seit 10 Jahren ein Hybrid-Fahrzeug der Marke VW Touran zur Verfügung. In den letzten zwei Jahren ist es nun bei dieser Marke zu immer mehr Problemen bei der Gas-Betankung gekommen mit dem Ergebnis, dass diese Marke an den Tankstellen teilweise nicht mehr betankt werden dürfen. Dies veranlasste VW zu Rückrufaktionen, um das Problem zu beheben.

Aufgrund dieser Umstände und dem Alter des Fahrzeuges hat sich die Gemeindeverwaltung Gedanken über die Anschaffung eines Neufahrzeuges gemacht und dem Trend entsprechend, sich für den Kauf eines Elektrofahrzeuges entschieden.

Erfreulicherweise hat die im Dorf ansässige Citroen-Garage mit dem Citroen C-Cero ein Modell im Angebot, welches genau den von der Verwaltung gewünschten Spezifikationen entspricht. Es handelt sich dabei um einen echten 4-Sitzer mit geräumigem Innenraum und ein Fahrzeug mit einer möglichen Reichweite von 150 km, was für die täglichen Routinefahrten mehr als ausreichend ist. Die Garantie beträgt 8 Jahre oder 100'000 km. Mit CHF 4.- auf 100 km sind auch die Betriebskosten besonders niedrig.

Der Katalogpreis für den Citroen C-Cero beläuft sich auf CHF 33'600.-. Noch bis Ende 2016 läuft bei Citroen eine Aktion, welche auf diesen Preis eine Reduktion von CHF 13'900.- vor-

sieht. Somit kommt der Kaufpreis auf CHF 19'700.-. Weitere CHF 3'000.- werden von den LKW im Rahmen des „Impulsprogramm Elektromobilität“ subventioniert. Dadurch reduziert sich der Kaufpreis am Ende auf CHF 16'700.-. Die öffentliche Ladestation und auch die Stromkosten werden ebenfalls von den LKW finanziert.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss:
Der Gemeinderat genehmigt den Kauf eines Elektroautos für die Gemeindeverwaltung und vergibt den Lieferauftrag zum Preis von CHF 19'700.- an die Garage Biedermann, Bendern.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 19. Dezember 2016

GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN



Donath Oehri, Gemeindevorsteher

